

12 RACECARVER IM TEST

HART & HERZLICH

Welcher Racecarver – ob sportlich oder komfortabel – so richtig Fahrt aufnimmt und für einen bleibenden Eindruck sorgt, zeigt der DSV skiTEST.

TEXT: FLORIAN SCHMIDT FOTOS: HELMUT BAUMGARTNER



DSV skiTEST 2014/2015

Heft 04/2014: Racecarver, Allmountain-Ski

Heft 05/2014: Sportcarver, Lady-Ski

Heft 06/2014: Genusscarver, Langlauf-Ski

Heft 01/2015: Tourenski, Offpiste-Ski

**Den sportlichen
Racecarvern ist kein
Tempo zu hoch und
kein Hang zu eisig.**



**Messerscharfer
Kantengriff,
Top-Speed und
Fahrspaß pur.**

☀ **Nach dem viermaligen dumpfen Läuten einer tiefen** Glocke setzt Angus Young mit dem charakteristischen Sound seiner Leadgitarre ein, gefolgt von seinem Bruder Malcolm Young an der Rhythmusgitarre, Phil Rudd am Schlagzeug und Cliff Williams am Bass. Wenn dann noch Brian Johnson, der Sänger der australischen Hard-Rock-Band AC/DC, sein Markenzeichen – die Schiebermütze – zurechtrückt und mit seiner hohen, kreischenden Stimme die ersten Zeilen von „Hells Bells“ singt, weiß jeder, was die Stunde geschlagen hat. Feinster Hard-Rock, eine härter gespielte Stilrichtung der Rockmusik, ist auch heute noch extrem angesagt, obwohl die Wurzeln schon Ende der 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts liegen. Ganz so lang ist die Geschichte der Racecarver zwar nicht, aber auch diese Skikategorie erlebt aktuell ihren zweiten oder gar dritten Frühling. Beim Hard-Rock à la AC/DC sind meist der klassische 4/4-Takt mit Betonung der Backbeats, kombiniert mit einem klassischen Liedschema, bestehend aus Strophe, Zwischenspiel und Refrain, die charakteristischen Merkmale. Will man die aktuellen Racecarver beschreiben, dann sind die Modelle in vielen Fällen die kleinen Brüder der Riesenslalom-Rennski, mit leicht veränderten Geometrien, Aufbauten und Materialien. Heavy-Metal = Weltcup-Ski auf der einen und Hard-Rock = Racecarver auf der anderen Seite.

„Die heutigen Racecarver sind sehr nah am Rennsport orientiert“, unterstreicht Peter Schmid, seit vielen Jahren Mitglied des Profi-Test-Teams. „Die Sandwich-Bauweise der Ski, die Materialien und die Produktionsverfahren sind sehr hochwertig und erzielen einen harten Flex und eine hohe Torsionssteifigkeit für Stabilität und optimale Spurtreue, auch im oberen Geschwindigkeitsbereich.“ Im Gegensatz zu den Weltcup-

Modellen verfügen die Ski der Racecarver-Kategorie jedoch über eine stärkere Taillierung (kleinerer Radius) und sind nicht ganz so aggressiv in puncto Kantengriff. Kein Wunder also, dass der sportliche Racecarver bei ambitionierten Skifahrern auch heute noch der Inbegriff für dynamisches Fahren und das Umsetzen perfekter Skitechnik ist. Um das Feeling der Kurvenkräfte und der Geschwindigkeit einem breiteren Publikum möglich zu machen, bieten fast alle Hersteller auch deutlich komfortablere Racecarver an, die sich einfacher und mit weniger Kraft steuern lassen als ihre sportlichen Brüder.

Diese Entwicklung – eine deutlich breitere Masse an Skifahrern anzusprechen – befürwortet Florian Schmidt, einer der beiden Testleiter des DSV skiTEST. „Die neue Generation von Racecarvern ermöglicht es vielen Skifahrern, neben der Laufruhe und Präzision der Ski, auch das schnellere und leichtere Einsteuern in den Kurvenradius auszunutzen – und das nahezu, ohne dabei an Fahrperformance einzubüßen. Erreicht wird dies sehr häufig durch den Einsatz von Rocker-Technologien oder weicheren Biegeflex-Lösungen.“

Während die Zuschauer bei AC/DC-Konzerten den schier unglaublichen Gitarren-Soli von Angus Young lauschen und den Mund vor lauter Staunen kaum noch zu bekommen, so ziehen sie mit einem Racecarver an den Füßen die Blicke auf sich, wenn sie gekonnt eine Kurve an die andere gereiht den Hang hinunterfräsen. „Angesprochen werden mit den Racecarvern Pistenfahrer, die spurstable, aber dennoch bewegliche Ski suchen und sich vor allem bei mittleren und langen Radien zu Hause fühlen“, charakterisiert Profi-Testerin Sarina Raab den Einsatzbereich. „Die Racecarver sind extrem laufruhig und bestechen durch ihr harmonisches und rundes Steuerverhalten.“



Zu den Parademodellen gehört der Head WC Rebels i. Speed, prämiert mit dem DSV SportTIPP. Einmal auf die Kante gestellt, beißt sich diese förmlich in den harten Untergrund, leichte Unebenheiten auf der Piste werden wie nichts geschluckt. Ebenfalls einen DSV SportTIPP sicherte sich der Nordica Dobermann GSR EVO. Ein super sportlicher und bisiger Racecarver für ambitionierte Skifahrer. Harmonischer und nicht ganz so aggressiv wie die sportlichen Modelle präsentierten sich die komfortablen Racecarver den Profi- und Leser-Testern während der DSV skiTEST-Wochen in Obergurgl, ohne dabei jedoch an Charakterstärke und Vielseitigkeit einzubüßen. Mit dem begehrten DSV aktivo ausgezeichnet wurde dank seiner präzisen Steuereigenschaften, kombiniert mit einer großen Vielseitigkeit, der

WRC Racing Suspension von Blizzard. Viel Spaß bereitet der Völkl Racetiger GS UVO, der aufgrund seiner sportlichen und ebenso fehlerverziehenden Eigenschaften den DSV aktivo ebenso verdient hat.

Fazit: *Damit die Abfahrt mit einem Racecarver kein „Highway to Hell“ wird und Sie so richtig abrocken können, gehört zur Beherrschung dieser Skikategorie eine versierte Skitechnik, ein gutes Körpergefühl sowie ausreichend Kraft und Kondition. Wenn Sie also zu denjenigen gehören, die das Spiel mit den Fliehkräften, den gekonnten Einsatz der Stahlkanten lieben und dabei von Ihrem Sportgerät maximale Sicherheit und Performance erwarten, dann führt der Weg an der Skiwand zielgerichtet in Richtung Racecarver.*

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRERTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0% 100%
TESTERGEBNIS

ATOMIC
REDSTER DOUBLEDECK 3.0 GS

899,95 Euro (inkl. Bindung)
166, 172, 178, 184 cm
117-71-102 mm (17 m bei 178 cm)

TESTERGEBNIS

Für Liebhaber langer Radien auf Zug ist der Redster Doubledeck 3.0 GS genau richtig. Einmal in der Spur, liegt er super stabil und zieht präzise über die griffige Kante. Vermittelt auch bei hohem Tempo noch ein hohes Maß an Sicherheit. Ski für kräftigere Fahrer, der aktiv und präzise gefahren werden will.

BLIZZARD
WRC RACING SUSPENSION

799,95 Euro (inkl. Bindung)
167, 172, 176, 182 cm
115-71-100 mm (20 m bei 176 cm)

TESTERGEBNIS

Hohe Laufruhe, gepaart mit präzisen Steuereigenschaften und einer angenehmen Agilität zeichnen den WRC Racing Suspension aus und machen ihn zu einem sehr vielseitigen Racecarver. Sehr sportlich abgestimmter Ski, aber trotzdem easy zu fahren und mit der nötigen Portion Feuer ausgestattet.

DYNASTAR
SPEED COURSE

599,99 Euro (inkl. Bindung)
165, 172, 178, 184 cm
124-74-106 mm (16 m bei 178 cm)

TESTERGEBNIS

Der Speed Course Fluid präsentiert sich als Ski für den nicht ganz so ambitionierten Fahrer, der sich vor allem in mittleren Radien und bei moderatem Tempo wohlfühlt. Für die wirklich rasanten Temposchwünge könnte er etwas stabiler und bissiger sein. Ein komfortabler Racer, der sich recht gutmütig fahren lässt.

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRERTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0% 100%
TESTERGEBNIS

KÄSTLE
RX12

1049 Euro (inkl. Bindung)
160, 168, 176, 184 cm
118-70-100 mm (16,5 m bei 176 cm)

TESTERGEBNIS

Der RX 12 ist ein breitbandiger und recht ausgewogener Ski, der seine Stärken bei mittleren und langen Radien hat. Hier liegt er sehr ruhig und lässt sich problemlos steuern. Für einen ambitionierten Racer fehlt ihm die Spritzigkeit und Sportlichkeit. Lässt sich dafür aber einfach driften und gutmütig fahren.

NORDICA
DOBERMANN GSR EVO

899,95 Euro (inkl. Bindung)
167, 172, 176, 182, 186 cm
115-71-100 mm (18,5 m bei 176 cm)

TESTERGEBNIS

„Bring mich auf die Kante, und wir werden enorm viel Spaß haben“, scheint der Dobermann GSR EVO seinem Fahrer vom ersten Meter an zu signalisieren. Und genauso macht der Ski auch richtig Spaß und nimmt eisigen Pisten den Schrecken. Ein super Racecarver für sportlich ambitionierte Skifahrer.

ROSSIGNOL
HERO ELITE LTI

749,99 Euro (inkl. Bindung)
162, 170, 176, 183 cm
115-69-96 mm (19 m bei 176 cm)

TESTERGEBNIS

Der Hero Elite LTI präsentiert sich als angenehm breitbandiger Ski für sportliche Skifahrer. Lässt sich super driften und liegt bei kurzen und mittleren Radien auf der Kante schön stabil. Er lässt sich mit wenig Kraftaufwand steuern, könnte für diese Kategorie jedoch noch etwas kompromissloser sein.

Große Radien bei hohem Tempo auf weiten Pisten

sind die wahren Stärken eines Racecarvers

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRERTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0% 100%
TESTERGEBNIS

ELAN
GSX FUSION

749,95 Euro (inkl. Bindung)
170, 176, 182, 186 cm
114-70-99 mm (17,8 m bei 176 cm)

TESTERGEBNIS

Vom ersten Schwung an präsentiert sich der GSX Fusion als variabler Racer mit einem breiten Einsatzspektrum. Dank dem guten Kantengriff und der sehr hohen Laufruhe lässt er sich auch bei hohem Tempo präzise steuern – ohne dabei an Spritzigkeit einzubüßen. Ein angenehm sportlicher Racecarver.

HEAD
WC REBELS I. SPEED

749,95 Euro (inkl. Bindung)
165, 170, 175, 180, 185 cm
112-66-94 mm (18 m bei 180 cm)

TESTERGEBNIS

Sie haben kräftige Oberschenkel und Spaß an der Geschwindigkeit? Dann ist der WC Rebels I. Speed genau Ihr Ding. Ein hoch sportlicher Ski mit Riesenslalomgenen, der wie auf Schienen fährt und sich sehr präzise steuern lässt. Wer etwas investiert, bekommt von dem Super-Racer auch enorm viel zurück.

K2
A.M.P. BOLT

869,95 Euro (inkl. Bindung)
172, 179, 186 cm
125-72-99 mm (18 m bei 179 cm)

TESTERGEBNIS

Wer genussvolle Race-Schwünge liebt, ohne dabei um Hundertstel zu feilschen, wird mit dem A.M.P. Bolt seine wahre Freude haben. Der Ski ist angenehm spielerisch, sehr harmonisch abgestimmt und lässt sich auch mit wenig Kraftaufwand schön sportlich bewegen. Ein wirklich toller Ski für sportliche Fahrer.

HERSTELLER
Modell
Empfohlener Preis
Länge/Testlänge
Taillierung (Radius)
FAHREIGENSCHAFTEN
Beweglichkeit
Kantengriff
Steuern
Laufruhe
Ski-Charakter
FAHRERTYP
EINSTEIGER
GENIESSER
ALLROUNDER
SPORTLER
RACER
Eignung 0% 100%
TESTERGEBNIS

SALOMON
X-RACE

799,95 Euro (inkl. Bindung)
155, 165, 170, 175, 180 cm
120-73-97 mm (19 m bei 180 cm)

TESTERGEBNIS

Bei langen Radien auf der Kante zeigt der X-Race vor allem im mittleren und hohen Geschwindigkeitsbereich, was in ihm steckt. Hier spielt er seine überragende Laufruhe aus und lässt sich präzise dirigieren, wenn er vom Fahrer aktiv gefahren wird. Ein sportlicher Ski für kräftige Skifahrer.

STÖCKLI
LASER SX

849 Euro
154, 162, 170, 178 cm
120-70-99 mm (17,3 m bei 178 cm)

TESTERGEBNIS

Es gibt fast nichts, was der Laser SX nicht kann. Lediglich die absoluten Race-Eigenschaften fehlen ein wenig. Wer jedoch in kurzen, mittleren oder langen Radien in unterschiedlichsten Tempobereichen mit wenig Kraftaufwand Ski fahren will, hat hier eine Menge Spaß. Ein supersportlicher Ski.

VÖLKL
RACETIGER GS UVO

849,95 Euro (inkl. Bindung)
170, 175, 180, 185 cm
116-70-98 mm (17,9 m bei 175 cm)

TESTERGEBNIS

Der Racetiger GS UVO überzeugt als unglaublich vielseitiger Ski, der sich mit wenig Kraftaufwand sehr sportlich fahren lässt. Liegt stets satt, lässt sich in allen Radien sehr präzise steuern und macht vom ersten Schwung an viel Spaß! Perfekter Ski für sportliche Fahrer mit enorm viel Potenzial.